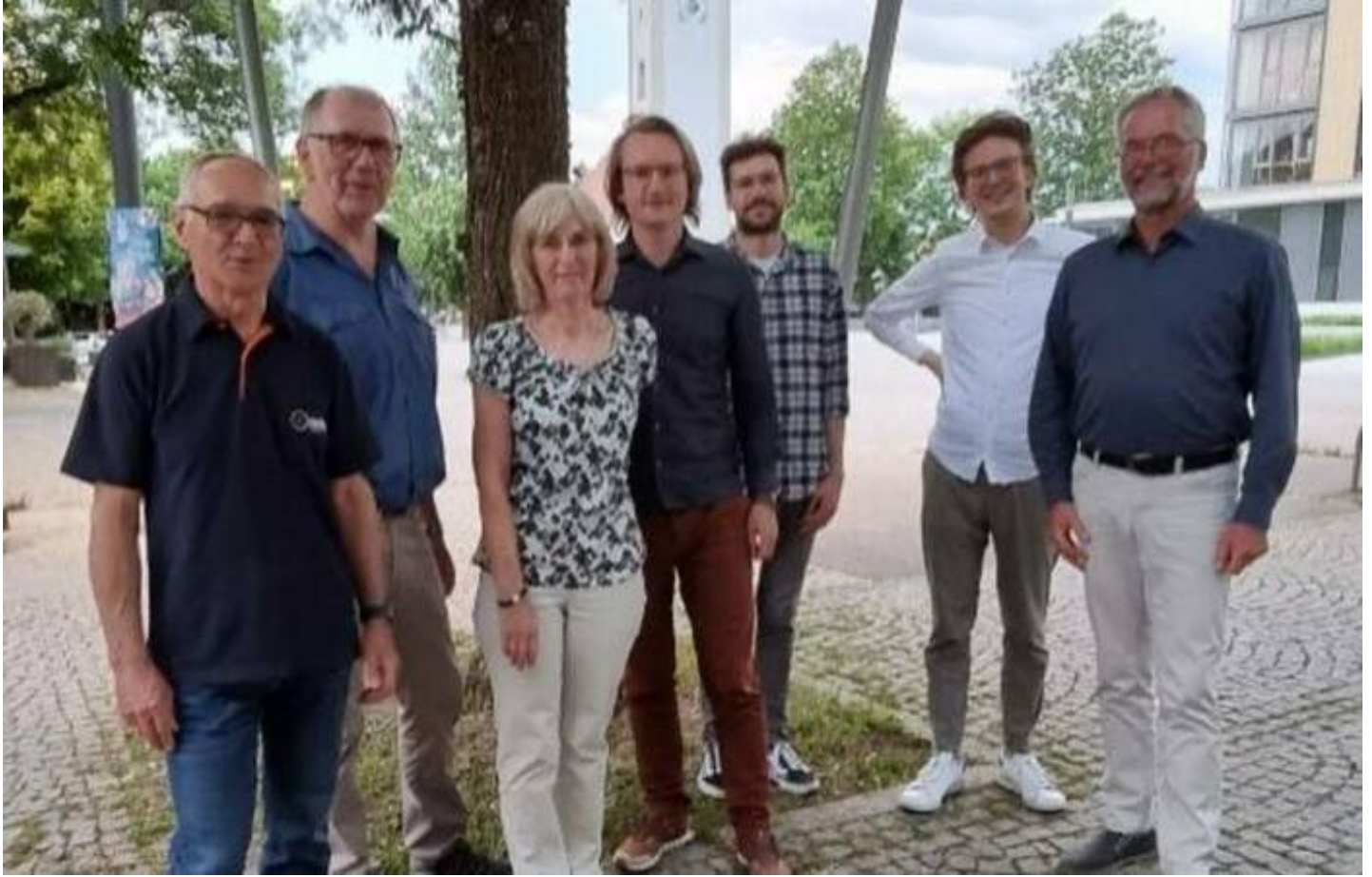


Radverkehrskonzept: Erst die Theorie, dann die Praxis

ADFC-Ortsgruppe Neufahrn/Eching zieht Bilanz – und begrüßt ein neues Gesicht im Vorstand



Fast unverändert: die ADFC-Führungsriege mit (v. l.) Sepp Lettner, Fritz Hammel, Monika Kasperek, Bürgermeister Sebastian Thaler, Mobilitätsbeauftragtem Simon Weichwald, MdB Leon Eckert und Detlev Harms. Foto: ADFC

Neufahrn/Eching – Einer geht, einer kommt – ansonsten bleibt die Führungsriege der ADFC-Ortsgruppe Neufahrn/Eching unverändert. Die Mitgliederversammlung der Radlfreunde hatte aber mehr zu bieten als die Wahlen. Kein Wunder: Corona-bedingt musste das Meeting in den vergangenen beiden Jahren ausfallen – es war also einiges zusammengekommen.

Fritz Hammel, Vorstand der Ortsgruppe, begrüßte auch den Echinger Bürgermeister Sebastian Thaler sowie den Mobilitätsbeauftragten der Gemeinde Neufahrn, Simon Weichwald. Hammel bedankte sich bei den Tourenleitern und bei den Mitgliedern des Arbeitskreises Verkehr, die sich in den beiden Gemeinden „intensiv bei der Weiterentwicklung der Fahrradinfrastruktur engagieren“, wie er sagte.

Rathauschef Thaler stellte die Echinger Radverkehrskonzepte vor. Die Kommune ist inzwischen Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK). Wie Thaler ausführte, konnte der lang geplante Fahrradweg von Eching nach Garching endlich eröffnet werden. Außerdem werde die neue Fahrradabstellanlage mit 520 Plätzen am S-Bahnhof von den Radlerinnen und Radlern gut angenommen. Aktuell entwickelt die Gemeinde ein Radverkehrskonzept (wir berichteten). Dabei bringen auch der ADFC und dessen AK Verkehr seine Ortskenntnis und Erfahrung ein. In diesem Rahmen soll an prominenten Plätzen ein Verleihsystem für E-Bikes (Pedelec-Sharing) eingerichtet, diverse Fahrradwege sollen verbreitert und übersichtlich beschildert werden.

Für Neufahrn berichtete der Mobilitätsbeauftragte Simon Weichwald über das bereits beschlossene Radverkehrskonzept. Hierin sind sieben Hauptrouten für den Radverkehr vorgesehen: Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen sowie Anbindungen an die Nachbargemeinden. Auch Neufahrn ist Mitglied in der AG fahrradfreundlicher Kommunen. Mit der Errichtung von 500 Fahrradstellplätzen am S-Bahnhof kann demnächst begonnen werden. Und: Die Homepage der Gemeinde Neufahrn wird um ein Mobilitätsportal ergänzt. Um das Fahrradfahren sicherer zu machen, wird außerdem eine Infokampagne zur Novellierung der Straßenverkehrsordnung durchgeführt. Auch in Neufahrn sind Maßnahmen wie Radwegbeschilderung, Haltegriffe an Ampeln sowie Radwegmarkierungen vorgesehen.

Im Jahresrückblick der Ortsgruppe berichtete Fritz Hammel über Veranstaltungen wie Radeln mit dem Bürgermeister, Stadtradeln, Fahrsicherheitstraining, die IAA-Sternfahrt nach München sowie die Sternfahrt zum Saisonstart. Als „sehr wichtig“ bezeichnete er die Arbeit des AK Verkehr. „Dieser hat eine sehr umfangreiche Liste mit ganz konkreten Maßnahmen in Eching erarbeitet, die von der Gemeinde bereits sukzessive umgesetzt wurden“, so Hammel.

In der Tourenstatistik zeigt sich ein Corona-bedingter Einbruch. Trotzdem konnten 30 Tagestouren sowie 14 Feierabendtouren stattfinden. Die Anzahl der ADFC-Mitglieder in den zwei Süd-Gemeinden ist mit 145 Hauptmitgliedern und 266 Gesamtmitgliedern nahezu stabil geblieben. Im Ortsverband wurden des Weiteren drei neue Tourenleiter ausgebildet: Jörn Peper, Mike Steigerwald und Peter Wirth. An der Ausbildung zum Fahrsicherheitstraining haben Detlev Harms, Jörn Peper, Mike Steigerwald und Sepp Lettner teilgenommen.

Im Ausblick auf 2022 berichtet Fritz Hammel, dass wieder Feierabendtouren um jeweils 18 Uhr in Neufahrn (dienstags) und in Eching (donnerstags) stattfinden werden. Zusätzlich sind mehr als 50 Tagestouren im Angebot. Der ADFC beteiligt sich auch an Veranstaltungen wie Fahrradbasar, Seniorenmesse, Cargo Bike Roadshow etc.

Nach den Berichten kam es zur Neuwahl des Vorstandes. Da wurde bekannt: Siegfried Hochhold (Neufahrn), der sich laut Hammel „in den zurückliegenden Jahren intensiv für den ADFC engagiert hatte“, scheidet aus dem Führungsteam aus. Einstimmig wiedergewählt wurden Fritz Hammel, Detlev Harms (beide Eching), Monika Kasperek und Sepp Lettner (beide Neufahrn). Karl Bock (Neufahrn) wurde als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

Fritz Hammel zitierte abschließend noch den Schauspieler und Umweltaktivisten Hannes Jaenicke, der die Bedeutung des Radfahrens folgendermaßen zusammenfasste: „Die halbe Republik ist übergewichtig und viele leiden unter Bewegungsmangel und Herzproblemen. Da wäre Radfahren eine Win-Win-Situation: Du tust etwas für deine Fitness und Gesundheit, gleichzeitig entlastest du die Umwelt und sorgst für bessere Luft.“ ft/ba